

## KONJUNKTURUMFRAGE: ITK-BRANCHE BLICKT OPTIMISTISCH NACH 2007

Der Markt für Informationstechnik und Telekommunikation bleibt ein Wachstumsmotor in Deutschland. Das geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage des Branchenverbandes BITKOM hervor. Danach blicken die Unternehmen auch optimistisch ins kommende Jahr. Johannes Boos berichtet.

### **++++ Beitrag mit O-Tönen**

2,5 Prozent Wachstum in 2006 – dieser Wert kann sich durchaus sehen lassen. Zum Jahresende erwartet die Branche mit dem Weihnachtsgeschäft einen weiteren Impuls – nicht zuletzt wegen der anstehenden Mehrwertsteuererhöhung. Insbesondere High-Tech-Produkte für den Endbenutzer beflügeln das Geschäft, sagt BITKOM-Präsident Willi Berchtold.

*Kommunikations-Endgeräte, aber auch Flachbild-Fernseher, DVD-Recorder oder Notebooks stehen auf dem Wunschzettel der deutschen Bürger.*

Auch der Online-Handel profitiert vom Boom – Handys und Spielkonsolen werden Heilig Abend 2006 unter vielen Weihnachtsbäumen liegen. Begeisterung für moderne Technik erwartet die Branche auch im kommenden Jahr. 70 Prozent der befragten Unternehmen rechnen mit einem Umsatzplus – das schafft auch neue Jobs.

*Informatiker werden gesucht, aber auch Vertriebsprofis und andere Berufsgruppen aus unserer Branche. Mittelständische High-Tech-Unternehmen schaffen in diesem Jahr neue Jobs in der Größenordnung von 15tausend.*

Sorgen bereitet den Unternehmen der ITK-Branche lediglich der Nachwuchs. Viele Unternehmen könnten noch schneller wachsen – nur ausgebildete Fachkräfte, die sind Mangelware.

*Bei unserer Umfrage bei den Mitgliedsunternehmen haben 50 Prozent der Unternehmen – und das ist durchaus ein sehr signifikanter Anteil – das Fachkräfteproblem angesprochen als eines der größten Probleme, mit dem sie derzeit behindert sind und dem sie derzeit gegenüber stehen.*

Nach Schätzungen der BITKOM könnten in Zukunft rund 20tausend Informatikabsolventen jährlich sofort in der Branche anheuern. Seit dem Jahr 2000 ist die Zahl der Studienanfänger im Bereich Informatik allerdings um 30 Prozent eingebrochen.

Seite 2

### **Wie ist das Jahr 2006 bislang verlaufen?**

ton1.mp3

Insgesamt wird das Jahr 2006 für die ITK-Branche ein erfolgreiches Jahr. 2,5 Prozent Wachstum im Gesamtmarkt können sich aus unserer Sicht durchaus sehen lassen. Die Stimmung der Unternehmen hat sich zum Jahresende hin nochmal deutlich spürbar verbessert.

### **Was waren die Renner 2006?**

ton2.mp3

Es gibt natürlich Segmente, die im Wachstum wesentlich höher sind. Es gibt aber auch welche, die unterhalb dieser 2,5 Prozent liegen. Positiv läuft Software und Services. Unter einem starken Preisdruck ist – nach wie vor - die gesamte Hardware, aber auch die Telekommunikation. Insofern sehen wir dort ein großes Mengenwachstum, aber eben kein Umsatzwachstum.

### **Welche Erwartungen knüpfen Sie an die Zukunft?**

ton3.mp3

Wir erwarten für das Jahresendgeschäft, das Weihnachtsgeschäft 2006, durchaus noch einige Impulse. Ich möchte nicht sagen ein „Mini-Boom“, aber durchaus erhebliche Impulse. Fast zwei Drittel der von uns befragten Unternehmen rechnen im vierten Quartal mit einem erheblichen Umsatzplus, das bis zu Größenordnungen von 8 Prozent Wachstum gegenüber Vorjahr führen kann. Und das ist ein Grund, der uns durchaus optimistisch stimmt.

### **Welche Produkte kommen besonders gut an?**

ton4.mp3

Es sind natürlich High-Tech-Produkte für den Endbenutzer, die wir als Renner betrachten. Viele Menschen lassen sich derzeit von der Technik begeistern und die Technik bietet viele Möglichkeiten, wie zum Beispiel Kommunikations-Endgeräte, aber auch Flachbild-Fernseher, DVD-Recorder oder Notebooks stehen auf dem Wunschzettel der deutschen Bürger.

Seite 3

### **Profitiert davon auch der Online-Handel?**

ton5.mp3

Die ITK-Industrie profitiert natürlich von den Medien, die sie auch den Kunden anbietet, nämlich Online-Shopping. Und wir gehen davon aus, dass in Richtung Jahresende durchaus noch einmal ganz erhebliche Steigerungsraten über das Internet verkauft werden. Wir gehen von einer Größenordnung von 12 Prozent aus. Und das wird dann in Summe ein Volumen bedeuten von etwa vier Milliarden Euro. Und das sind durchaus sehr bemerkenswerte Größenordnungen.

### **Schafft der Boom in 2007 neue Arbeitsplätze?**

ton6.mp3

Wir sind auch auf der Beschäftigungsseite positiv eingestellt. Insbesondere kleine und mittelständische Software-Häuser und IT-Dienstleister suchen händeringend neue Mitarbeiter. Informatiker werden gesucht, aber auch Vertriebsprofis und andere Berufsgruppen aus unserer Branche. Mittelständische High-Tech-Unternehmen schaffen in diesem Jahr neue Jobs in der Größenordnung von 15tausend. Wobei man dazu sagen muss, dass natürlich einige große Unternehmen nach wie vor in Deutschland Personal abbauen.

### **Ist Fachkräftemangel ein Problem der Branche?**

ton7.mp3

Der Mangel an Fachkräften ist speziell bei uns in der Computer- und Telekommunikations-Branche ein wirkliches Problem. Bei unserer Umfrage bei den Mitgliedsunternehmen haben 50 Prozent der Unternehmen – und das ist durchaus ein sehr signifikanter Anteil – das Fachkräfteproblem angesprochen als eines der größten Probleme, mit dem sie derzeit behindert sind und dem sie derzeit gegenüber stehen.